

* Die Zivilkrüppel. Obwohl schon eine Krüppelorganisation — und zwar der Selbsthilfebund der Körperbehinderten Oesterreichs — in Wien besteht, haben neuerlich einige Zivilkrüppel eine Organisation gegründet, die sich Erste österreichische Krüppelarbeitsgemeinschaft nennt. Zweck und Ziel dieser Gemeinschaft ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Existenz aller jener Krüppel, die schon von Geburt aus krüppelhaft sind oder durch Krankheit oder Unfall krüppelhaft geworden sind. Eine besondere Aufgabe sieht die Arbeitsgemeinschaft auch darin, das Vorurteil der Gesellschaft, die den Krüppel von vornherein als arbeitsunfähig ansieht, zu überwinden und sie durch Aufklärung und Arbeitsleistungen einzelner Krüppel vom Gegenteil zu überzeugen. Gestern fand im Saale der Bereitschaft die konstituierende Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft statt, der schon die Gemeinde Wien für die Errichtung einer Krüppelarbeitswerkstätte ein geräumiges Lokal in der Pazmanitengasse zur Verfügung gestellt hat. Der Zivilinvalide Braum forderte vor allem eine Zählung der Zivilkrüppel Oesterreichs, ferner die Schaffung eines Krüppelfürsorgegesetzes, die Errichtung von Krüppelheimen und insbesondere von Schulen für die sechstausend Krüppelkinder, die in Oesterreich infolge ihrer Krüppelhaftigkeit von jeder Schulbildung ausgeschlossen sind. Nach diesem Referat wurde der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft gewählt.